
Dienststelle	Datum	Vorlagen-Nr.:
FD Öffentliche Sicherheit und Straßenverkehr	09.01.2007	15/0141

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Ausschuss für öffentliche Sicherheit, Ordnung und Bürgerservice	24.01.2007

Beratungsgegenstand:

Querungssituation Radfahrer Wolfsburger Straße ;
- Anfrage der FDP-Fraktion vom 09.06.2006

Inhalt der Mitteilung:

Auf die der Mitteilungsvorlage 15/141 als Anlage beigefügte Anfrage der FDP-Fraktion vom 09.06.2006 wird verwiesen.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine.

Für den Fall, dass eine FGSA politisch beschlossen würde, betragen die Kosten ca. 30.000 €. Diese sind nicht in der Haushaltsplanung veranschlagt.

Stellungnahme der Verwaltung:

Das in der anliegenden Anfrage geschilderte Problem tritt fast ausschließlich während der Schichtwechselzeiten des VW-Werkes auf. Eine Lösung kann vor Ort auf Grund der Rahmenbedingungen (außerhalb geschlossener Ortschaft, Geschwindigkeit >50 km/h, Verkehrsmenge) nur durch Einrichtung einer Fußgängersignalanlage (FGSA) erfolgen. Diese würde dann jedoch jeweils den abfließenden oder ankommenden VW-Werksverkehr zum Stehen bringen, was bei regelmäßiger Nutzung zu einem erheblichen Rückstau, gegebenenfalls bis auf die L2 führen würde.

Für die Abwägung der einzelnen Interessen Motorisierter Individualverkehr (MIV) und Radfahrer wurden aktuelle Verkehrsdaten erhoben. Da diese ausschließlich aus dem Winterhalbjahr stammen, ist in den Sommermonaten mit mehr Radfahrern, aber auch weniger MIV zu rechnen.

Während der Erhebungszeiträume befuhren die Querungsstelle bis zu 30 Radfahrer bei einer Verkehrsmenge auf der Wolfsburger Straße von ca. 700 PKW/Stunde. Von den max. 30 Radfahrern querten 75 % die Straße ohne abzusteigen (also ohne Wartezeit), vielfach auch schon im Straßenverlauf und nicht an der Querungsstelle. Bei im Sommer vermutlich steigender Radfahrerzahl und sinkender Verkehrsmenge MIV, dürfte sich die Querungssituation nicht verschlechtern. Die Beobachtungen zeigen, dass nur in seltenen Einzelfällen Wartezeiten von mehr als 20 Sekunden entstehen, was ungefähr der Reaktions- und Gelbzeit einer FGSA in diesem Geschwindigkeitsbereich entspricht.

Die derzeitigen Querungszahlen lassen die Anordnung einer FGSA zwar nicht zu, aber in den Sommermonaten dürften die Querungszahlen knapp erreicht werden. Hierbei ist jedoch zu bedenken, dass die Querungszahlen nicht nur die Querungsstelle selbst beinhalten, sondern alle Radfahrerquerungen im Bereich von 150 m vor und hinter der Querungsstelle. Eine Änderung des Fahrverhaltens der Radfahrer durch die Einrichtung der FGSA ist jedoch nicht zu erwarten, da die Wartezeit an der FGSA der maximalen Wartezeit ohne FGSA entspricht.

Unter den dargestellten Umständen und Abwägung der Vorteile für die Radfahrer gegenüber den Nachteilen für den motorisierten Individualverkehr wird eine Signalisierung der Querungsstelle nicht befürwortet.